

# Wamslawer Stadtblick

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Wamslaw

### Zeugungs-Preise:

Das „Wamslawer Stadtblick“ erscheint wöchentlich sechsmal: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend und kostet in der Geschäftsstelle, sowie in den Verkaufsstellen und durch Boten monatlich 1.35 Reichsmark. Einzelnummer 10 Pf. Durch die Post bezogen monatlich 1.35 Reichsmark einschließlich Postabwicklungsgebühr und ausschließlich Postzustellgeld. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



### Anzeigen-Preise:

1 Millimeter Höhe, einpaltig, 5 Spalten, im Textfeld 1 Millimeter Höhe 20 Spalten. Anzeigenaufträge werden nur in unserer Preisliste angenommen und ausgeführt. Schluß der Anzeigenannahme: Am Erscheinungstag früh 8 Uhr für Tagesanzeigen und kleine Anzeigen. Erfüllungsort für alle Zahlungen Wamslaw (Schles.).

68. Jahrgang

Fernsprecher 494

Druck und Verlag: Franz Otto (norm. Oskar Opitz) Buchdruckerei, Wamslaw, Andreas-Kirchstraße 13

Ar. 183

Mittwoch, den 8. August

1940

## Ablenkungsmanöver mit gestohlenen Begriffen

Die etwas überraschend genommenen Vorschläge der Londoner „Times“ für eine soziale Rekonstruktion entsprechen sich immer deutlicher als ein neues Ablenkungsmanöver der britischen Plutokraten. Frech werden die bisher so viel geschmähten nationalsozialistischen Begriffe gestohlen, wird der Wille eines Wiederstandes verheißt, daß der Sozialismus eine alte englische Angelegenheit ist. Nun ist zwar der Klassenkampfische Marxismus mit Wasser aus der Tonne getauscht worden; denn England, das Land des Frühkapitalismus, war es gerade, das schlimme unsoziale Auswüchse zeitigte hat, wobei der Hochmut und die Habgier der britischen Plutokraten noch ein weiteres getan haben, um soziale Kräfte zu verschärfen. Sozialer Geist aber war in England nie zu Hause, wie denn auch alle Verbesserungen auf diesen Gebieten von anderen Ländern, insbesondere aber von Deutschland, ausgegangen sind. Deutschland war es, das die Kranken- und Invalidenversicherung eingeführt hat, Deutschland war es, das in unseren Tagen mit der Verwirklichung der Betriebsgemeinschaft und der Schaffung der Organisation „Arbeitsfreude“ die Theater- und Konzertäle und Reizegebiete den Wertlosen erschlossen und so der ganzen Welt ein neues Beispiel gegeben hat. England aber hat hier nicht ein mal einen Schritt zu tun. In der Vergangenheit, soziale Seite bemühen sich die Diener der Plutokraten, soziale Reformulierungen zu finden. Worte aber waren der Zeit schon billig wie Brombeeren, soziale Taten jedoch läßt England auch jetzt noch vermessen, weil sie ohne Zweifel den Plutokraten so kostspielig sind.

Schon diese Zusammenhänge lassen erkennen, daß alle die schönen Versprechungen, mit denen man jetzt in London so freigiebig ist, nur den Zweck haben, die Schöpfenden hinter das Licht zu führen. Und wieder ist es der „erle Mann“ der britischen Propagandamaschinerie, Duff Cooper, der durch sein Ungeschick sich und seine Regierung blödsinnig, während sich die Londoner Zeitungen in sozialen Phrasen überhört, in die Falle des Sozialismus hineinführt mit der Erklärung hinein, während des Krieges seien selbstverständliche Sozialreformen unmöglich. Und warum hat England überhaupt so lange gemauert? Hatte London vor dem Krieg nicht Zeit genug, Sozialreformen durchzuführen, zumal die Not im Lande groß war? Damals aber waren die britischen Plutokraten zu frech, wenn sie den Tag auf den Goldplätzen und die Nacht in Kasinos und Casinos zweifelhafte Aufes verbringen konnten. Daß in den Londoner Casinos Tausende und aber Tausende von Menschen in Schmutz und in Elend ersticken, das kümmerte diese Herren nicht weiter und störte sie auch nicht. Nach dem Kriege aber werden die Plutokraten keine Gelegenheit mehr haben, alle Sünden wiederzugutmachen. Dann ist ihre Zeit abgelaufen!

Mit den sozialen Phrasen verhält es sich nicht besser wie mit den Entschuldigungen, die jetzt für das Wiederankommen der Arbeitslosigkeit in England angeführt werden. Bekanntlich wird erklärt, die Arbeitslosigkeit müsse eben ansteigen, weil England die kontinentalen Märkte verloren, sich im Verkehr eingeschränkt habe und — weil die Regierung mit ihren Plänen zur Beschaffung der Arbeitslosigkeit durch den Krieg gefehlt worden sei. Warum hat aber England die kontinentalen Märkte verloren und Verbrauchseinschränkungen in Kauf nehmen müssen? Weil die britischen Plutokraten Deutschland und Europa den Krieg angefangen haben, um die britische Macht zu vereinigen und ihre Ausbeutungsquote abermals zu erhöhen. Der Sinnwieser aber, daß der Krieg die Pläne zur Beschaffung der Arbeitslosigkeit verhindert habe, ist einfach lächerlich. England ist ein reiches Land, eine Weltmacht, eine der „Sieger“-Mächte von 1918. Wenn dieses Land trotzdem bis zum Herbst 1939 keine Gelegenheit gefunden hatte, die Arbeitslosigkeit abzuschaffen, während das in Versailles niedergelagerte, gedemütigte und ausgeplünderte deutsche Volk im Jahre 1933 der Arbeitslosigkeit Herr geworden ist, dann zeigt das eben, daß man in England, trotz aller Maßnahmen betreffend, von einer „Landschaft“ im „Lande“ und im „Land“ nicht, die geradezu gemeingefährlich ist.

Solche Überlegungen müssen freilich jedes Vertrauen zu dem mit gestohlenen Begriffen unternommenen Sozialprogramm der britischen Plutokraten erschüttern. Soziale Verbesserungen sind von den britischen Plutokraten nicht zu erhoffen, weil eben dieses ganze System aufzubauen

## Fünf Millionen BRT. versenkt

Gesamtergebnis seit Kriegsbeginn. Stolle Erfolge unserer Kriegsmarine und Luftwaffe. Acht britische Jäger abgeschossen. U-Boot versenkt aus einem stark gesicherten Geleitzug 3 Handelsschiffe

DNB, Berlin, 6. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein Unterseeboot hat drei bewaffnete feindliche Handelsdampfer mit insgesamt 16 875 Bruttoregistertonnen aus einem stark gesicherten Geleitzug herausgeschossen und versenkt.

Am 5. 8. kam es über dem Kanal wiederholt zu Luftkämpfen. Hierbei schoß ein deutsches Aufklärungsflugzeug zwei britische Jagdflugzeuge unserer Luftart ab. Sechs weitere feindliche Jäger wurden im Kampf mit unseren Jägern zum Absturz gebracht. In der Nacht zum 6. 8. griffen deutsche Flugzeuge verschiedene englische Häfen an. Britische Flugzeuge flogen in der Nacht in Nordwestdeutschland ein und warfen Bomben ab. Der angerichtete Sachschaden ist gering, Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Das Gesamtergebnis des Handelskrieges gegen England von Kriegsbeginn bis zum 8. Juli 1940 wurde im Bericht des OKM vom 12. Juli bekanntgegeben. In der Zeit vom 9. bis 31. 7. wurden an feindlichem und dem Feind nutzbarern Handelschiffraum versenkt: durch Unterseeboote 98 500 BRT. In diesen Zahlen sind die Erfolge durch Minen nicht enthalten, die gerade in letzter Zeit in erhöhtem Umfang erzielt worden sind und die wiederum erhebliche Zerstörungen hat. Sie sind durch die niederholische Zerstörung feindlicher Häfen und durch andere Anzeichen ersicht.

Durch die Luftwaffe wurden versenkt: an Kriegsschiffen 21 650 Tonnen an Handelsschiffen 215 000 BRT.

Es wurden beschädigt: an Kriegsschiffen 32 000 Tonnen an Handelsschiffen 328 000 BRT.

Die Gesamtschiffverluste, die dem Feind von 9. bis 31. 7. zugefügt worden sind, betragen also — ohne Berücksichtigung der Erfolge durch Minen und ohne Einrechnung des beschädigten feindlichen Kriegsschiff- und Handelsschiffraums 679 324 BRT.

Der Feind hat damit seit Kriegsbeginn an eigenem oder ihm nutzbarern Handelschiffraum verloren: durch Kampfhandlungen der Kriegsmarine 3 725 547 BRT. durch Kampfhandlungen der Luftwaffe 1 261 313 BRT.

Insgesamt 4 986 860 BRT.

Außerdem sind durch die Luftwaffe seit Kriegsbeginn Handelsschiffe mit einem Gesamtinhalt von etwa 1/4 Millionen BRT. beschädigt worden.

Die fünf Millionen Brutto-Registertonnen feindlichen Schiffsraumes, die seit Kriegsbeginn von deutschen U-Booten, Ueberseefreiträgern und Flugzeugen versenkt worden sind, zeigen augenfällig, wie groß die Verwundbarkeit des Englands bereits ist. Hinzu kommen weitere Handelsschiffe mit einem Gesamtinhalt von 1,5 Millionen Brutto-Registertonnen, die beschädigt worden sind, sowie jene ungeschädigten Schiffe, die durch deutsche Minen in die Luft geflogen sind und über die sich die britische Admiralität bisher völlig verschwiegen hat. Mit der Verminderung der Zahl der Schiffe gestaltet sich die Versorgung des britischen Inselreiches mit Lebensmitteln, Rohstoffen und Kriegsmaterial immer schwieriger, zugleich wächst dadurch das Militär-Geht der letzten Zufuhrmöglichkeit im OKM-Bericht vom 12. Juli fast weitere 679 324 Brutto-Registertonnen versenkt worden. An der Spitze liegt hier mit 344 174 Brutto-Registertonnen die deutsche U-Boot-Flotte, gleich dahinter folgt die deutsche Luftwaffe mit 236 650 Brutto-Registertonnen, und der staatliche Rest von 98 500 Brutto-Registertonnen entfällt auf deutsche Ueberseefreiträger. Mit der Verstärkung der langen Küstenlinie von Norwid bis Vardøe haben uns unsere U-Boote, die rühmlichst benutzten worden sind, und die anderen Einheiten der Kriegsmarine einhellige Ausgangsergebnisse für den weiteren Krieg gegen England erlangt. Dieser Krieg wird aber nicht nur in den Küstengewässern geführt, sondern auch draußen in der Welt sind deutsche Männer auf allen Meeren an der Spitze, um den britischen Handel zu durchkreuzen und auf diesem Gebiet große Erfolge erzielt worden. Ueber die Verminderung des Schiffsraumes hinaus werden durch die Einbeziehung der Wehrmacht in den Krieg feindliche Kriegsschiffe abgezogen, die sonst für den Schutz der britischen Insel leicht verfügbar wären. Alles in allem zeigen die Erfolge der Schiffe, die unsere Jäger und die Männer unserer Kriegsmarine England zugefügt haben, daß die britische Seemacht bereits schwer geschwächt ist.

## Bewaffnete Aufklärung

DNB, Rom, 6. August.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Verlauf einer bewaffneten Aufklärung im Luft- und Seeraum von Malia haben unsere Jagdflieger feindliche Jagdflugzeuge gefesselt und ein feindliches Flugzeug abgeschossen. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

In Nordafrika wurde der Feind bei einem Zusammenstoß zwischen Wehrmachteinheiten jenseits der Ennevalagene in die Flucht geschlagen, wobei unter zwei Kampfpanzern in die Hand fielen und zwei weitere Kampfpanzer zerstört wurden.

In Ostafrika ist eines unserer Aufklärungsflugzeuge nicht zurückgekehrt.

It auf der Ungerechtheit. Im übrigen geht es auch nicht mehr darum, wie weit diese Herren zu einer Charakteränderung fähig sind, sondern liegt die Verantwortung in Genua, kommt es darauf an, daß diese Feinde Europas gestürzt werden, damit die Renaissance zum Abschluß kommt und jede Möglichkeit, das auch in Zukunft England abermals das europäische Leben fördern kann, ausgeschlossen wird. Die Urkräfte des neuen Europa sind schon heute zu erkennen. Und weil Deutschland mit dem verbündeten Italien in diesem gewaltigen Umformungsprozess der Welt der Zukunft ist, darum sind unsere Waffen bereit.

## Um die Wehrpflicht in USA.

Weiterberatung vor dem Senat.

In Washington billigte der Militärausschuß des Senats mit 12 gegen 3 Stimmen die Wehrpflichtvorlage, die dann zur Beratung an das Senatsplenum weitergeleitet wurde. In ihrer gegenwärtigen Gestalt sieht die Vorlage eine Wehrpflicht von 12 Millionen Mann im Alter von 21 bis 30 Jahren vor. Eine Zusatzbestimmung erlaubt als Alternative für die Wehrpflicht die Bestellung von Freiwilligen im Alter von 18 bis 34 Jahren für eine einjährige Ausbildung.

Obwohl im Ausschuss nur drei Stimmen gegen die Vorlage abgegeben wurden, rednet man mit einer starken Opposition im Senatsplenum, während man in Kreisen der Armee hofft, im Oktober bereits die ersten 4000 Mann zur Dienstleistung ausheben zu können. Nachdem bereits der Leiter der Geo-Bewertung das Wehrpflichtgesetz abgelehnt, erklärte sich nun auch der Vorsitzende des amerikanischen Redaktionsverbandes in Namen dieser Organisation gegen die Vorlage. Er stellte fest, daß der Versuch, dem vier Millionen Wehrpflichtern anzugeben, die Wehrpflicht erst dann unterliegen würde, wenn ein nationaler Notfall eintreife.

## Griechenlands Neutralität

Eine Wochenschrift des Ministerpräsidenten Metaxas.

Infolge der Feier des Tages der Regierungsbildung in Griechenland richtete Ministerpräsident Metaxas eine Wochenschrift an das hellenische Volk, in der er auch auf die politische Lage eingieng. Griechenland liebt neutral nicht aus Egoismus oder Gleichgültigkeit, sondern weil es nach Naturgesetzen seine Kräfte, seinen Mut und seine geographische Lage das volle Bewußtsein habe, daß der beste Dienst, den es Europa leisten könne, der sei, zur Aufrechterhaltung des Friedens in Süd- und Osteuropa beizutragen. Es sei selbstverständlich, daß diese Haltung auch den Staatsbürgern anliegende Pflichten auferlege.





füßt, so bedarf das Kind nur der beiden Weichenlagen...  
Ein voller Ausstellungserfolg

Wärsität auf die Kongressschau, Werkstoffe und Chemie...  
Der letzte Tag brachte einen absehenden Vortrag...

Wiederaufbau landwirtschaftlicher Betriebe  
Erziele zur Befestigung von durch Kriegsschäden und politische...  
Für den Wiederaufbau von landwirtschaftlichen Betrieben...

So werden sie schneller gesund!  
Ein Matrose, U-Boot-Fahrer und Eisenerz-Kreuz-Träger...

Der Gauleiter gratuliert  
Der Gauleiter und Oberpräsident übermittelte der Frau...  
Gott erhalte die deutsche Mutter...

Ein voller Ausstellungserfolg  
Wärsität auf die Kongressschau, Werkstoffe und Chemie...  
Der letzte Tag brachte einen absehenden Vortrag...

So werden sie schneller gesund!  
Ein Matrose, U-Boot-Fahrer und Eisenerz-Kreuz-Träger...

Wie plagen Bomben?  
Keine Geheimnisse um Bomben und Panzerplatten...  
Zum heutigen Krieg gehören schon Bomben, Granaten...

Wie plagen Bomben? Eine bunte Frage - wird mancher...  
Der Wappstein stellt die Frage in seiner Sprache...  
Warum sind Panzerplatten hart? Auch diese Frage wird...

Wie plagen Bomben? Eine bunte Frage - wird mancher...  
Der Wappstein stellt die Frage in seiner Sprache...  
Warum sind Panzerplatten hart? Auch diese Frage wird...

So werden sie schneller gesund!  
Ein Matrose, U-Boot-Fahrer und Eisenerz-Kreuz-Träger...

Der Gauleiter gratuliert  
Der Gauleiter und Oberpräsident übermittelte der Frau...  
Gott erhalte die deutsche Mutter...

Ein voller Ausstellungserfolg  
Wärsität auf die Kongressschau, Werkstoffe und Chemie...  
Der letzte Tag brachte einen absehenden Vortrag...

So werden sie schneller gesund!  
Ein Matrose, U-Boot-Fahrer und Eisenerz-Kreuz-Träger...

Kaufung. Im Steinbruch abgefertigt. In den...  
Die Bekannte Deutscher des Annaberglandes, Herr...

Wie plagen Bomben? Eine bunte Frage - wird mancher...  
Der Wappstein stellt die Frage in seiner Sprache...  
Warum sind Panzerplatten hart? Auch diese Frage wird...

So werden sie schneller gesund!  
Ein Matrose, U-Boot-Fahrer und Eisenerz-Kreuz-Träger...

Der Gauleiter gratuliert  
Der Gauleiter und Oberpräsident übermittelte der Frau...  
Gott erhalte die deutsche Mutter...

Ein voller Ausstellungserfolg  
Wärsität auf die Kongressschau, Werkstoffe und Chemie...  
Der letzte Tag brachte einen absehenden Vortrag...

So werden sie schneller gesund!  
Ein Matrose, U-Boot-Fahrer und Eisenerz-Kreuz-Träger...

Der Gauleiter gratuliert  
Der Gauleiter und Oberpräsident übermittelte der Frau...  
Gott erhalte die deutsche Mutter...

Ein voller Ausstellungserfolg  
Wärsität auf die Kongressschau, Werkstoffe und Chemie...  
Der letzte Tag brachte einen absehenden Vortrag...

Verleger: Franz Otto, Namslau (Schief). Druck: Franz Otto (vorm Oskar Opitz) Buchdruckerei, Namslau. Vertriebsstellen für die gesamte Schriftleitung sind: Namslau, Buchdruckerei Franz Otto, Namslau. Zur Zeit in Namslau: Deutsche Dr. G. G. G.

Von allem Erdenklein erlöste Gott der Herr, unsere liebe Mutter und Schwester  
**Emma Misterek**  
geb. Hoffmann  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Namslau, den 6. August 1940.  
Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 10. August, 15,30 Uhr in Karlsruhe O/S. statt.

Lichtspielhaus DELI  
Heute  
**Ein gefährliches Abenteuer**  
Achtung!  
Kammerjäger  
Wagner u. Petermann  
sind immer noch hier und in Umgebung, um Ungeheuer aller Art zu vertilgen.  
Ratten, Mäuse, Schaben, Kricken, Spanier, Wanzen für Erfolge wird garantiert.  
Bestellungen an die Geschäftsstelle des Stadtblattes erbeten.

Einladungen, Hochzeitslieder, Dankkarten  
fertig schnell, sauber und preiswert  
Franz Otto (vorm. Oskar Opitz) Buchdruckerei  
Namslau, Andreas-Kirchstraße 13.

Züllfederhalter-Reparaturen  
(Eisferzeit schnellstens)  
nimmt an  
**Franz Otto** (vorm. Oskar Opitz)  
Buch- und Papierhandlung Bürobedarf  
Namslau, Andreas-Kirchstraße 13